



seit 1558

# Friedrich-Schiller-Universität Jena

## Modulkatalog Bachelor of Arts

### 149 Soziologie

#### Kernfach

## Inhaltsverzeichnis

<b>BASOZ 11</b>	<b>Einführung in die Soziologie</b> .....	<b>2</b>
<b>BASOZ 12</b>	<b>Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme (FSS)</b> .....	<b>4</b>
<b>BASOZ 13</b>	<b>Soziologisches Praktikum - Soziologische Praxen</b> .....	<b>6</b>
<b>BASOZ 21</b>	<b>Soziologische Theorie I</b> .....	<b>8</b>
<b>BASOZ 22</b>	<b>Soziologische Theorie II</b> .....	<b>10</b>
<b>BASOZ 31</b>	<b>Methoden der empirischen Sozialforschung I</b> .....	<b>12</b>
<b>BASOZ 32</b>	<b>Methoden der empirischen Sozialforschung II</b> .....	<b>14</b>
<b>BASOZ 33</b>	<b>Statistik</b> .....	<b>16</b>
<b>BASOZ 41</b>	<b>Spezielle Soziologien</b> .....	<b>18</b>
<b>BASOZ 42</b>	<b>Spezielle Soziologien für Kernfach</b> .....	<b>20</b>
<b>BASOZ 51</b>	<b>Lehrforschung</b> .....	<b>22</b>
<b>BASOZ 61</b>	<b>BA-Arbeit</b> .....	<b>24</b>
	<b>Abkürzungen</b> .....	<b>25</b>

**Hinweis :** Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul <b>BASOZ 11</b> Einführung in die Soziologie	
Modulnummer/-code	BASOZ 11
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Soziologie
Modultitel (englisch)	Introduction to Sociology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 13 Soziologisches Praktikum 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Wozu Soziologie? VL Schlüsselprobleme der Soziologie Tutorium Schlüsselprobleme der Soziologie (Pflicht)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Einführung in die grundlegenden Denkfiguren der Soziologie. Überblick über die Entwicklung und das Profil des Faches. Die Vorlesung „Wozu Soziologie“ zielt auf eine Auseinandersetzung mit den Zielvorstellungen und Grundannahmen soziologischer Forschung bezüglich des eigenen Gegenstandsbereiches und vermittelt einen Überblick über den Praxisgehalt und den Praxisbegriff der Soziologie. Die Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie“ liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach. Sie zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen.

Lern- und Qualifikationsziele	Aneignung grundlegender Inhalte soziologischen Denkens. Einübung des „soziologischen Blicks“ (bspw. über die Analyse der Tagespresse zu einem Thema). Selbständige Orientierung in den Grundkoordinaten des Faches, Überblick über die unterschiedlichen Paradigmen und Vorgehensweisen des Faches sowie die Entwicklung eines Verständnisses vom Praxisbegriff des Faches. Ziel ist eine Aneignung des Grundverständnisses soziologischen Denkens, der zu einer eigenständigen Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches befähigt und auf die weiteren Semester vorbereitet.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, aktive Teilnahme an den Tutorien, Übungsaufgaben in Tutorien. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in Vorlesung „Schlüsselprobleme der Soziologie“. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen das Seminar im ersten Studienjahr zu belegen.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

<b>Modul BASOZ 12 Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme (FSS)</b>	
Modulnummer/-code	BASOZ 12
Modultitel (deutsch)	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme (FSS)
Modultitel (englisch)	Discipline related Key Qualifications and Key Problems
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 13 Soziologisches Praktikum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ü Arbeitsweisen in der Soziologie Tutorium Arbeitsweisen in der Soziologie (Pflicht) S Schlüsselprobleme der Soziologie
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h
- Präsenzstunden und	60 h
- Selbststudium :	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ü Arbeitsweisen: Grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie Literaturrecherche, Einüben des Verfassens verschiedener Textformen (Protokoll, Essay, Hausarbeit), Lektüretechniken, Exzerpt, Präsentation und Arbeit mit Quellen (Zitation, Literaturverzeichnis, Internetquellen, amtliche Statistiken und Vermeidung von Plagiaten) sollen nah am Gegenstand der Soziologie vermittelt werden. S Schlüsselprobleme: Grundorientierung zu einem Schlüsselproblem der Soziologie; Einführung in die zentralen Diskussionsstränge zu dem Schlüsselproblem; Studium eines zentralen Werkes zum Thema.
Lern- und Qualifikationsziele	Ü Arbeitsweisen: Fähigkeit wissenschaftliche Textformen zu unterscheiden und selbstständig zu erarbeiten; Verbesserung der Lese- und Urteilskompetenz für sozialwissenschaftliche Texte, Quellen

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme am Seminar Arbeitsweisen und Tutorium Arbeitsweisen, Übungsaufgaben im Tutorium. Die zu erbringende Übungsaufgaben (Literaturrecherche, Präsentation, etc.) werden zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben. Regelmäßige und aktive Teilnahme am S Schlüsselprobleme. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in Ü Arbeitsweisen (b./ n.b.). Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren; kleine schriftliche Leistung im S Schlüsselprobleme (Rezension, Essay oder vergleichbare Leistung, max.5 Seiten; b./n.b.)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird empfohlen das Seminar im ersten Studienjahr zu belegen.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 13</b> Soziologisches Praktikum - Soziologische Praxen	
Modulnummer/-code	BASOZ 13
Modultitel (deutsch)	Soziologisches Praktikum - Soziologische Praxen
Modultitel (englisch)	Sociological Internship
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Praktikumsbeauftragte/r des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung in BASOZ 11 (Einführung in die Soziologie), BASOZ 12 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen und Schlüsselprobleme)
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	6 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Praktikum
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h
- Präsenzstunden und	240 h
- Selbststudium :	60 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt zum einen praktische Einblicke in mögliche berufliche – wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche – Tätigkeitsfelder eines/einer Soziologen/in und ermöglicht zum anderen einen soziologischen Blick auf eben diese Felder und Tätigkeiten.
Lern- und Qualifikationsziele	Einübung des „soziologischen Blicks“ auf die soziale Welt und soziale Praktiken: Schulung der soziologischen Phantasie bei der eigenständigen Suche und Wahl eines Praktikumsfeldes sowie bei der vor Praktikumsbeginn erfolgenden Entwicklung eines die jeweilige Tätigkeit begleitenden soziologischen Erkenntnisinteresses. Die schriftliche Reflexion soll praktikumsbezogene Erwartungen und Erfahrungen abgleichen und insbesondere den soziologischen Lernprozess rekapitulieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--

---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Einmalige Teilnahme an der jedes Semester stattfindenden Orientierungsveranstaltung. Nachweis der Praktikumspräsenz. Erstellung einer schriftlichen Praktikumsreflexion (ca. 10 Seiten, 20.000 Zeichen) (b./n.b.). Näheres regelt die Praktikumsordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Siehe Leitfaden „Soziologisches Praktikum – Soziologische Praxen“, nachzulesen auf der Website des Instituts für Soziologie.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 21</b> Soziologische Theorie I	
Modulnummer/-code	BASOZ 21
Modultitel (deutsch)	Soziologische Theorie I
Modultitel (englisch)	Sociological Theory I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Soziologische Theorien (jedes SoSe) S Soziologische Theorien (jedes Semester) Tutorium Soziologische Theorien (fakultativ)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Forschungsfragen behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der soziologischen Theorie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Grundlegende Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der soziologischen Theorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze; Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der allgemeinen Soziologie, der speziellen Teilbereiche der Soziologie und zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung soziologischer Texte.



Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Die Abschlussnote setzt sich zusammen aus den Teilleistungen aus Vorlesung und Seminar. Gewichtung: Vorlesungstestat (30%); eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min) (70%); die Seminarleistung muss verschieden von der in BASOZ 22 sein
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 22</b> Soziologische Theorie II	
Modulnummer/-code	BASOZ 22
Modultitel (deutsch)	Soziologische Theorie II
Modultitel (englisch)	Sociological Theory II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Soziologische Theorien II
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 30 h 120 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist eine weiterführende Auseinandersetzung mit soziologischen Theorien. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Forschungsfragen behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der soziologischen Theorie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Weiterführende Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der soziologischen Theorie; Fähigkeit zum Vergleich und der vertieften Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze; Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der allgemeinen Soziologie, der speziellen Teilbereiche der Soziologie und zur Anwendung soziologischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung soziologischer Texte.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	eine Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (20 min); Die Seminarleistung muss verschieden von der in BASOZ 21 sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 31</b> Methoden der empirischen Sozialforschung I	
Modulnummer/-code	BASOZ 31
Modultitel (deutsch)	Methoden der empirischen Sozialforschung I
Modultitel (englisch)	Methods of empirical social Research I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 5.1 (Lehrforschung) B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung (WiSe) Ü Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I (SoSe) Tutorium Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung I (SoSe, fakultativ) Ü Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II (WiSe) Tutorium Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung II (WiSe, fakultativ)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 90 h 210 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Ansätze der Methoden der empirischen Sozialforschung sowie die Einführung in die quantitative Datenerhebung, das Datenmanagement und die Datenanalyse. Vorlesung: Wissenschaftstheorie und -geschichte, Quantifizierung und Messen, qualitative Verfahren. Quantitative Methoden I: Empirischer Forschungsprozess, Datenerhebungsmethoden. Quantitative Methoden II: Computergestütztes Datenmanagement, Datenaufbereitung und quantitative Datenanalyse Im Rahmen der Methoden-Seminare soll neben der Vermittlung der Wissensinhalte durch den/die Dozenten_in auch in selbständiger, durch den/die Dozenten_in betreuter Gruppenarbeit durch die Studierenden die Durchführung des empirischen Forschungsprozesses eingeübt werden, oder es werden von dem/der Dozenten_in festgelegte, forschungspraktisch orientierte Aufgaben zur Datenaufbereitung und zum Datenmanagement von den Studierenden bearbeitet.

Lern- und Qualifikationsziele	Eignung zur Beurteilung empirischer sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse, grundsätzliches Verständnis des (quantitativen) empirischen Forschungsprozesses, Eignung zur Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes und zur selbständigen Analyse von Forschungsdaten, Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Datenverarbeitung mit SPSS oder STATA.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung, aktive Teilnahme an den Übungen. Die aktive Teilnahme an den Übungen umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in Ü Quantitative Methoden I (50%) Klausur in Ü Quantitative Methoden II (50%) Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. In der Klausur „Ü Quantitative Methoden I“ wird der Stoff der Vorlesung „Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung“ mit abgeprüft. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein
Zusätzliche Informationen zum Modul	Die Teilnahme am Tutorium wird empfohlen.
Empfohlene Literatur	Rainer Schnell / Paul Bernhard Hill /Elke Esser (2011): Methoden der empirischen Sozialforschung. 9., aktualisierte Auflage. München und Wien: Oldenbourg.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 32</b> Methoden der empirischen Sozialforschung II	
Modulnummer/-code	BASOZ 32
Modultitel (deutsch)	Methoden der empirischen Sozialforschung II
Modultitel (englisch)	Methods of empirical social Research II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 5.1 (Lehrforschung) 149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 BA Soziologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load):	150 h
- Präsenzstunden und	30 h
- Selbststudium :	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Mit diesem Modul wird in ausgewählte Verfahren der interpretativen Sozialforschung eingeführt. In der Anwendung eines oder mehrerer dieser Verfahren lernen die Teilnehmenden die Grundzüge eines qualitativ ausgerichteten Forschungsprozesses kennen.
Lern- und Qualifikationsziele	Kompetenz zur Auswahl interpretativer Verfahren; Einführung in Sampling, Aufbereitung und Auswertung qualitativen Datenmaterials.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme am Seminar umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Studienbegleitende Leistungen. Die konkreten Anforderungen werden zu Beginn von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	

Empfohlene Literatur	Przyborski, Aglaja/ Wohlrab-Sahr, Monika, 2008: Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch, München: Oldenbourg.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 33</b> Statistik	
Modulnummer/-code	BASOZ 33
Modultitel (deutsch)	Statistik
Modultitel (englisch)	Statistics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: BASOZ 5.1 (Lehrforschung) B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V Deskriptive Statistik (1 SWS SoSe), Ü Deskriptive Statistik (1 SWS SoSe), Tutorium Deskriptive Statistik (SoSe, fakultativ) V Induktive Statistik (1 SWS WiSe), Ü Induktive Statistik (1 SWS WiSe), Tutorium Induktive Statistik (WiSe, fakultativ)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung grundlegender Ansätze der deskriptiven und induktiven Statistik. Deskriptive Statistik: Lage- und Streuungsmaße, bivariate Assoziationen, Regressionsanalyse, Drittvariablenkontrolle, Varianzanalyse. Induktive Statistik: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Zufallsvariablen, Prüfverteilungen, statistische Schätz- und Testverfahren.
Lern- und Qualifikationsziele	Verständnis und Befähigung zur Anwendung statistischer Modelle und Verfahren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen und Übungen. Die aktive Teilnahme umfasst auch die Lösung von Übungsaufgaben. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in Ü Deskriptive Statistik (50%) Klausur in Ü Induktive Statistik (50%) Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.



Zusätzliche Informationen zum Modul Die Teilnahme am Tutorium wird empfohlen.	
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturlisten in den Übungen.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 41</b> Spezielle Soziologien	
Modulnummer/-code	BASOZ 41
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: keine B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul 149 B.A. Soziologie Ergänzungsfach: Pflichtmodul B.Sc. Angewandte Informatik, Anwendungsfach Soziologie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	150 h 60 h 90 h
Inhalte	Das Modul leistet eine systematische Einführung in zwei ausgewählte Teilgebiete der Soziologie. Die Studierenden arbeiten sich jeweils in den Gegenstandsbereich und die wichtigsten Ansätze seiner soziologischen Betrachtung ein.
Lern- und Qualifikationsziele	Überblick über den Gegenstandsbereich und die maßgeblichen Analyseansätze zweier spezieller Soziologien. Kenntnis zentraler Begriffe und Konzepte sowie klassischer und zeitgenössischer Autor/innen im jeweiligen Feld. Verknüpfung einschlägiger Fragestellungen und Befunde mit solchen der allgemeinen Soziologie sowie mit der soziologischen Theoriebildung. Möglichkeit zur systematischen Einordnung und kritischen Reflexion der in Modul BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44 und BASOZ 45 verhandelten Seminarthemen, Analyseperspektiven und Forschungsergebnisse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen

---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Bestandene Testate zu beiden Vorlesungen (b./n.b.). Beide Testate müssen bestanden sein. Die in den Testaten zu erbringende Leistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Es wird dringend empfohlen, Modul BASOZ 41 vor dem Modul BASOZ 42, BASOZ 43, BASOZ 44 bzw. BASOZ 45 zu absolvieren.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 42</b> Spezielle Soziologien für Kernfach	
Modulnummer/-code	BASOZ 42
Modultitel (deutsch)	Spezielle Soziologien für Kernfach
Modultitel (englisch)	Specific Sociologies for Sociology as major Subject
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 bis 3 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	15 LP
Arbeitsaufwand (work load):	450 h
- Präsenzstunden und	90 h
- Selbststudium :	360 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul leistet – je nach Interesse des/der Studierenden – einen vertieften Einblick in ein Teilgebiet oder in mehrere Teilgebiete der Soziologie. Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erweiterter Einblick in den Gegenstandsbereich und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n). Interaktive Präsentation und kritische Diskussion klassischer sowie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en). Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme an den drei Seminaren. Diese umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Große Hausarbeit (ca. 25 Seiten) zu einem der drei Seminare.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Siehe Leitfaden „Große Hausarbeit“. Nachzulesen auf der Website des Instituts für Soziologie.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 51</b> Lehrforschung	
Modulnummer/-code	BASOZ 51
Modultitel (deutsch)	Lehrforschung
Modultitel (englisch)	Applied Research
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N. Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	149 B.A. Soziologie Kernfach: Zulassung zur Modulprüfung BASOZ 31 (Methoden I), BASOZ 32 (Methoden II), BASOZ 33 (Statistik).
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Bachelor-Arbeit
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	149 B.A. Soziologie Kernfach: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	S Lehrforschung (vierstündig)
Leistungspunkte (ECTS credits)	20 LP
Arbeitsaufwand (work load):	600 h
- Präsenzstunden und	120 h
- Selbststudium :	480 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Theoretische Vorklärung sozialwissenschaftlicher Problemstellungen, Entdecken, Spezifizieren und Operationalisieren von Hypothesenkomplexen, Wahl eines Untersuchungsdesigns, Erheben und Aufbereiten von empirischen Daten; Teilnahme an beiden Auswertungsphasen (Deskription der Hauptbefunde und erklärende Analyse), Erstellung eines Forschungsberichts;
Lern- und Qualifikationsziele	Praktische Teilnahme an einem vollständigen Prozess empirischer Sozialforschung; Kompetenz zur Erarbeitung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten; Reflektion und Präsentation der Ergebnisse.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar, Absolvierung folgender Teilphasen: Konzeptspezifikation, Erhebung, erste Analysen Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozenten_in bekannt gegeben.

---

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder schriftliche Ersatzleistung. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: zweisemestrig; Eine Lehrforschungsveranstaltung wird bei ausreichendem Bedarf für Studierende, die ein Auslandsstudium planen, außerhalb des Turnus beginnend im WiSe angeboten. Studierende melden ihren Bedarf bis Ende des vorangehenden WiSe an den Erasmus-Koordinator bzw. die Geschäftsstelle des Instituts.
Empfohlene Literatur	Siehe aktuelle Literaturliste des Moduls.
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch

Modul <b>BASOZ 61</b> BA-Arbeit	
Modulnummer/-code	BASOZ 61
Modultitel (deutsch)	BA-Arbeit
Modultitel (englisch)	Bachelor Thesis
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Best, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Christoph Köhler, Jun.-Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, N.N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Siehe Prüfungsordnung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	k.A.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	12 Wochen(n)
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	--
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 0 h 300 h
Inhalte	BA-Abschlussarbeit
Lern- und Qualifikationsziele	Schriftlicher Nachweis des im Studium erlernten theoretischen, methodischen und inhaltlichen Wissens in einer eigenständigen Forschungsarbeit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	140 ECTS. Näheres regelt die Prüfungsordnung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	BA-Abschlussarbeit, Umfang 40 Seiten (80.000 Zeichen).
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--



# Abkürzungen:

## Abkürzungen für Veranstaltungen:

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs

## Abkürzungen für Veranstaltungen:

M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum

Abkürzungen für Veranstaltungen:

V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
WOS....	Workshop
Wo....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester